

# Kaiserwetter über dem Junkernpfad

Gut 240 Wanderer sangen zur Eröffnung der Wandersaison das Burgwaldlied · Bürgermeister gewinnt Wette

Gut 300 Menschen kamen am Sonntag zur Eröffnung der Wandersaison nach Bracht. Ausrichter der Traditionsveranstaltung sind die Marburg Stadt und Land Touristik, Ederbergland Touristik und die Region Burgwald-Ederbergland.

von Matthias Mayer

**Bracht.** Gastgeber waren bei allerbestem Wanderwetter in diesem Jahr der FV Bracht und der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Bracht ist zu rund 80 Prozent vom Burgwald umgeben. So fiel es den Gastgebern nicht schwer, attraktive Wanderrouten rund um den Rauschenberger Stadtteil zu finden und auszuweisen. Die führten zum Teil über die Wege, die von den Mitgliedern der Wanderabteilung des FV Bracht regelmäßig gepflegt werden.

Zwischen 9 und 10 Uhr hatten die Wanderer beim Start an der Mehrzweckhalle die Wahl zwischen drei Routen. Die Tour 1 bot Premiumwandern auf dem Junkernpfad. Auf naturbelassenen Pfaden durch den Junkernwald genossen die Teilnehmer die Natur und die Ausblicke auf den Kellerwald. Nach zehn Kilometern fanden die Wanderer zur Mehrzweckhalle zurück.

Die acht Kilometer lange Tour 2 verband die Wanderung durch den Burgwald mit der dort beheimateten Vogelwelt. Michael Hoffmann dechiffrierte das Gezwitscher im Wald und brachte den Wanderern ornithologische Besonderheiten näher.

Die Tour 3 war den Kindern vorbehalten. Die Wanderer des FV Bracht präsentierten mit Unterstützung des Bücherei-Teams unterwegs Märchen



Rauschenbergs Stadträtin Karin Lippert ermutigte die Wanderer zum Mitsingen des Burgwaldlieds. Rauschenbergs Bürgermeister Michael Emmerich (links) gewann so seine Wette mit Landrätin Kirsten Fründt. Fotos: Franziska Wagner

und Geschichten, die natürlich mit dem Wald zu tun hatten. Unterwegs hieß es für die Kinder „Augen auf!“. Sie sammelten die „Perlen der Königin“ ein (Fruchtgummis) und zum Ende der Wanderung bekamen sie alle einen Froschkönig geschenkt.

Die große Wette zur Eröffnung der Wandersaison gehört zu den Traditionen dieser Veranstaltung. Diesmal wettete Rauschenbergs Bürgermeister Michael Emmerich mit Landrätin Kirsten Fründt. Emmerich wettete, das mindestens 80 Teilnehmer der Wanderung zum Mittag das Burgwaldlied singen würden. Sein Wetteinsatz: Wird die Zahl verfehlt, holt er Kirs-

ten Fründt in einem Rauschenberger E-Mobil im Landratsamt an, um sie zum Eis-Essen in Rauschenberg einzuladen. Kirsten Fründt wettete dagegen. Ihr stolzer Wetteinsatz: eine massive Tisch-Bank-Kombination aus Holz.

In der Heimat des stimmungsvollen Gesangsvereins Eintracht Bracht „verlor“ die Landrätin programmgemäß ihre Wette und die schicke Tisch-Bank-Kombination. Diese lädt künftig an einem der Brachter Premium-Wanderwege zum Ausruhen. Denn mehr als 240 Sängerinnen und Sänger brachten das Burgwaldlied locker und dank der Liedzettel textsicher über die Rampe.



Die Brachter Wegepaten stellten sich zum Abschluss der Wanderung zum Gruppenfoto mit Landrätin Kirsten Fründt (links).